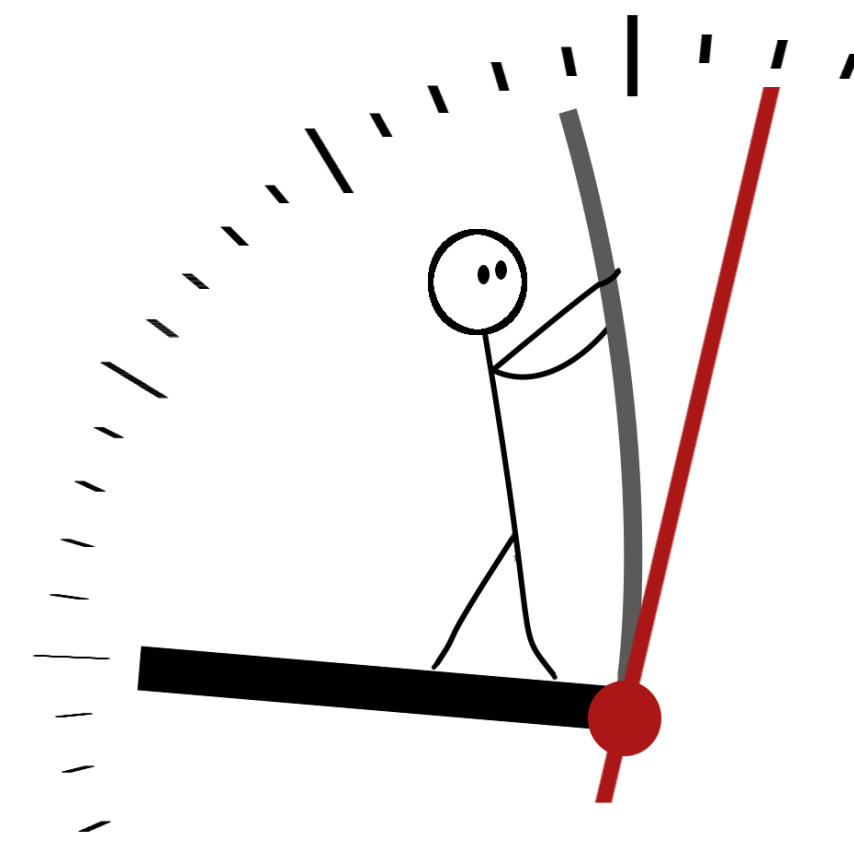


Prof. Dr. McGuire; Prof. Dr. Oster / Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht /
Rechtswissenschaften / FB 10

Förderung: LehrZeit / Förderzeitraum: Sommersemester 2023

Digital Debate Lab



Kurzbeschreibung:

Im Projekt Digital Debate Lab produzieren Studierende ein Video zu einem aktuellen juristischen Thema im Format Pro & Contra. Sie vertreten eine der Positionen zu einem Thema und erarbeiten Argumente für diese Position, um diese sodann medial zu vermitteln. Durch die Ausarbeitung der relevanten Positionen, die präzise Zusammenfassung der besten Argumente und deren mündliche Präsentation, wird die Argumentationstechnik geschult und ein selbstbewusstes Auftreten vor der Kamera trainiert. Durch das besondere Format werden die Studierenden aber nicht gezwungen, ihre persönliche Meinung zu vertreten, sondern können – wenn sie das möchten – hinter der Rolle zurücktreten.

Innovationsimpuls:

Mediale Arbeitstechniken erlangen im juristischen Berufsalltag und auch in der Onlinelehre eine immer stärkere Bedeutung. Neben den vielen Vorteilen, die insbesondere die Onlinelehre im Videoformat bietet, gehen direkter Dialog sowie kritische Diskussion verloren. Das unbekannte Auditorium und die zum Teil erfolgende Aufzeichnung erhöhen die Hemmschwelle für Studierende, sich an der Diskussion zu beteiligen. Es fehlt ein echter Meinungs austausch. Anknüpfend an diese Entwicklung zielt das Projekt darauf ab, die Sprech- und Medienkompetenz zu erhöhen. Es soll vermittelt werden, wie man Ideen und Kritik selbstsicher und unter Verwendung präziser Sprache vorträgt. Zudem werden die Argumentationstechnik geschärft und die Kompetenz zum konzisen Aktenvortrag gefördert; zwei Kernkompetenzen, die für das 2te Staatsexamen erforderlich sind.

Bezug zu Q-Ziel:

- Wissenschaftlichkeit

Für die Studierenden, die sich mit Hilfe dieser Videos auf die Lehreinheiten im Schwerpunkt vorbereiten, tragen die Videos durch die intensive Vorbereitung sowie die Fokussierung auf Kernargumente und präzise Terminologie zum Lernerfolg bei und leisten einen Beitrag zur Wissenschaftlichkeit, da sie die Wissensvermittlung um eine kritische Diskussion ergänzen.

- Interdisziplinarität

Die auserwählten Themen setzen nicht nur technisches Know-How voraus, sondern weisen zudem auch eine Nähe zu den Forschungsthemen der beteiligten Lehrstühle auf.

- Profil- und Persönlichkeitsbildung

Das Digital Debate Lab trägt für die Studierenden, die jene Pro & Contra-Videos erstellen, durch die Steigerung der Fach- und Medienkompetenz zur Profil- und Persönlichkeitsbildung bei. Durch die Notwendigkeit, Probleme präzise und übersichtlich zusammenfassen und medial gegenüber anderen Studierenden zu vermitteln, wird die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten gefördert. Überdies soll durch die Übernahme einer vorgegebenen Position die Angst überwunden werden, sich durch unpopuläre Annahmen oder Wissenslücken zu blamieren.

Nachhaltigkeit:

Das Projekt wird als Schlüsselqualifikation angeboten. Eine solche ist für die Anmeldung zum ersten juristischen Staatsexamen erforderlich. Die Projektidee lässt sich durch die Vorgehensweise und durch das mediale Element auf andere Studiengänge übertragen. Das Konzept *inverted classroom* lässt sich auch auf andere Studiengänge übertragen.

Vorgehen / grobe Meilensteine:

Studierende können sich zu Semesterbeginn anmelden und werden im Anschluss an ein erstes orientierendes Gespräch in Gruppen eingeteilt. Daraufhin wird unter Betreuung im vorgegebenen Zeitraum ein Skript erstellt. Das Skript wird Grundlage für ein Testvideo. Anschließend können die Teilnehmer:innen die finale Version drehen und schneiden.